

Viernheim



Die Mitglieder der Projektgruppe „Vierner Weihnachtsbaum 2012“ haben für 150 Kinder ein Weihnachtsmärchen wahr werden lassen, für alle Beteiligten ein Grund zum Strahlen. Foto: augstein

Ganz viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht

Initiative „Wir Unternehmen für Viernheim“: Benefizaktion „Vierner Weihnachtsbaum“ kann alle Wünsche erfüllen / Da strahlen auch die engagierten Vierner Unternehmer

Viernheim (aug) – Jede Menge glücklicher Kinder und Jugendliche aus ganz verschiedenen Altersstufen, die normalerweise nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die meisten in Begleitung ihrer Familien, strömten gestern Abend voll froher, gespannter Erwartung zum „Katholischen Sozialzentrum“ am Vogelpark, um liebevoll verpackte Geschenke in Empfang zu nehmen, die ihnen von engagierten Vierner Unternehmen und auch erstaunlich vielen Privatpersonen (etwa im Verhältnis 60 % zu 40 %) gestiftet wurden, die diesen Kindern aus benachteiligten Familien eine große Freude machen wollten. Und als die Kinder ihre tollen Geschenke sahen und auspackten, die ihnen übergeben wurden, häufig auch mit kleinen, von Herzen kommenden Weihnachtswünschen versehen, und dazu auch noch den schönen Christbaum, da begannen ihre Augen zu leuchten.

Und was kann es wenige Tage vor Weihnachten Schöneres geben als strahlende Kinderaugen. Das machte auch die Mitglieder der Projektgruppe „Vierner Weihnachtsbaum 2012“ glücklich, mit Wolfgang Hofmann, dem überaus engagierten, im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichneten“ Vierner Unternehmer

an der Spitze, der zusammen mit seinem Team, allesamt überaus rührige Mitglieder der Initiative „Wir Unternehmen für Viernheim“ für diese ganz besondere Vierner Weihnachtsgeschichte mit einem wunderschönen Happy End gesorgt hatte. Das Ziel der Projektgruppe war alle 150 Wünsche, die auf kleinen Kärtchen an dem stattlichen Christbaum in der Sparkasse befestigt waren, zu erfüllen und dies wurde in der Tat auch erreicht. Damit ist ein kleines Weihnachtsmärchen wahr geworden.

Bereits drei Tage vor dem angesetzten Termin, an dem die Aktion beendet werden sollte, war der große Baum leer, alle Wunschzettel waren abgeholt worden und innerhalb weniger Tage auch wieder in Form hübsch verpackter Weihnachtsgeschenke erfüllt und wieder abgegeben worden. Einige, die auch noch einen Wunsch erfüllen wollten, kamen allerdings etwas zu spät und mussten getröstet werden (vielleicht auf das nächste Jahr!?).

Welle der Hilfsbereitschaft

Eine Welle von Hilfsbereitschaft zur großen Freude der Projektgruppe und der ebenso freundlichen wie engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der Sparkassenfiliale „Am Sparkassenplatz“ mit Bereichsdirektor und WUFV-Mitglied Karl-Heinz Neumann an der Spitze. Ganz vorne dabei auch Sparkassenmitarbeiter und ebenfalls WUFV-Mitglied Jochen Hinz, in dessen Büro sich am Schluss sagte und schreibe in fünf Schränken Geschenke stapelten. Es lief alles reibungslos ab, bereitwillig wurde den Interessierten (und das waren erstaunlich viele) Auskunft erteilt, die Spender und die erfüllten Wünsche wurden notiert, Namens- und Nummernlisten geführt und doch galt es absolute Anonymität zu wahren, das war vorher klar vereinbart worden.

Dabei kamen, wie bereits erwähnt, nicht nur Geschäftsleute, sondern auch sehr viele Privatpersonen. Angefangen von dem einmal mehr extrem spendenfreudigen Vierner „Lions“ bis hin zu einer netten älteren Dame, die darauf bestand einen Wunsch zu erfüllen, nur darum bat, dass man das Geschenk für sie besorgen und einpacken könne. Diesem Wunsch wurde natürlich gerne entsprochen.

Die ganzen Geschenke wurden dann von den restlichen Mitgliedern dieser überaus aktiven Projektgruppe Barbara Schmitt-Haas, Brenda Klees, Martina Bartzsch und Rolf Jahn verladen und ins katholische Sozialzentrum verfrachtet, wo von den dor-

tigen Mitarbeitern unter der Regie von Gemeindefereferent Herbert Kohl schon alles für die stimmungsvolle Weihnachtsfeier vorbereitet worden war, in deren Rahmen dann auch – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – schließlich auch die Geschenkeübergabe an die mit ihren ganzen Familien eingeladenen Kinder stattfand.

Pfarrer Stipinovich: Großer Dank für die vorbildliche Aktion

Unter den Gästen waren auch Pfarrer Angelo Stipinovich, der die Gäste begrüßte und seinen großen Dank an die Projektgruppe und die Spender aussprach, ebenso wie Daniel Biundo vom Jobcenter, die mit ihrem Engagement auch ganz wesentlich zum Gelingen dieser vorbildlichen Aktion beigetragen hatten.

Die Kinder, die gestern nicht dabei sein konnten, um ihr Geschenk abzuholen, können dies am Freitag, von 11 bis 14 Uhr im katholischen Sozialzentrum nachholen oder im Jobcenter, am besten bis Freitag, wenn sie ihr Geschenk vor Weihnachten haben möchten. Notfalls geht es auch noch zwischen den Jahren oder in den ersten zwei Wochen des neuen Jahres.



Projektleiter Jochen Hinz (2. v. l.) und WUVV-Sprecher Wolfgang Hofmann (3. v. l.) waren zusammen mit ihren Mitarbeitern sichtlich zufrieden, als sie die Weihnachtsgeschenke endlich übergeben konnten.

BILD: JH

Aktion Weihnachtstbaum: Betroffene holen ihre liebevoll verpackten Geschenke im katholischen Sozialzentrum ab

Spender erfüllen alle Kinderwünsche

Von unserem Mitarbeiter
Othmar Pleisch

VIERNHEIM. Wo noch kurz zuvor Politiker, Kirchenvertreter und ehrenamtliche Helfer beim Besuch des heftigen Ministerpräsidenten Volker Bouffier in die Kameras leuchteten, gab es später strahlende Kinderaugen zu sehen.

Im katholischen Sozialzentrum in der Stadtionsstraße waren die mehr als 150 Weihnachtsgeschenke aufbewahrt worden, die im Rahmen der Aktion „Viernehmer Weihnachtstbaum 2012“ aus der Bevölkerung gespendet wurden. „Eine tolle Idee mit

einem bemerkenswerten Ergebnis“, lobte Pfarrer Angelo Süßmoyich die Beteiligten, bevor die Kinder im Rahmen einer kleinen Weihnachtstfeier ihre Geschenke entgegennehmen durften. Angestoßen wurde die Geschenksaktion „Viernehmer Weihnachtstbaum 2012“ von der Initiative „Wir Unternehmen für Viernehmer“ (WUVV), die damit einer wenig er-

freudlichen Entwicklung in der Gesellschaft Rechnung trug. Über 150 bedürftige Kinder hatten ihre Wünsche zu Papier gebracht, danach wurden die passenden Geschenksparaten gesucht. Am großen Christbaum in der Filiale

Schulstraße der Sparkasse Starkenburg konnten die Wunschzettel „gepflickt“ werden, um Kinderträume wahr werden zu lassen.

„Wir waren schon frühzeitig ausverkauft. Die ganze Aktion ist gleich bei der Premiere hervorragend verlaufen“, zog Projektleiter Jochen Hinz ein positives Fazit. WUVV-Sprecher Wolfgang Hofmann war die Zufriedenheit ebenfalls anzusehen, „denn die Projektgruppe hatte viel zu tun, bis die verpackten Geschenke hier im Sozialzentrum übergeben werden konnten“. Ein herzliches Dankeschön ging auch an das Jobcenter für die gute Mitarbeit und an

die Geschenksparaten, zu denen Privatpersonen, aber auch Firmen und Vereinigungen gehören.

Angefangen von den Viernehmern Lions bis hin zur älteren Dame, die unbedingt einen Wunsch erfüllen wollte und nur darum bat, das Geschenk für sie zu besorgen und festlich zu verpacken.

Überrascht hat aber nicht nur die positive Resonanz auf die Aktion, sondern auch die Vielfalt der Wünsche, deren Einzelwert 30 Euro nicht übersteigen durfte. Auf den Wunschzetteln standen nicht nur Spielzeug, sondern mit Pullover, Mütze, Schal und Schuhen auch

Kleidungsstücke und Dinge des täglichen Bedarfs, die gerade in der kalten Jahreszeit von den Bedürftigen benötigt werden.

Ein Kind hatte sich sogar eine elektrische Zahnbürste gewünscht und natürlich auch bekommen. Wer das war, bleibt natürlich geheim, denn alle Beteiligten waren bei der Aktion „Viernehmer Weihnachtstbaum 2012“ um Diskretion bemüht. So wurde die Viernehmer-Offenlichkeit im katholischen Sozialzentrum bewusst ausgeschlossen, damit die Kinder ihre ganz besondere Bescherung auch ungestört genießen konnten.